

# Neues vom Wein in der Perle

Genuss in Baden-Württemberg: Start-up-Preis des Landes für Daniel Kuhnle

VON

**HANSJÖRG JUNG**

Der Strümpfelbacher Wengert Daniel Kuhnle war schon immer ein Kapseler – jetzt hat er es auch schriftlich und hoch offiziell: Für seine innovativen Weinperlen bekam er den Start-up-Preis des Landes Baden-Württemberg verliehen und setzte sich dabei gegen 42 Mitbewerber durch.

---

## Aroma-Bomben-Werfer

---

Weinperlen, das sind im wahrsten Sinne feine Tröpfchen vom Weingut Kuhnle, die in Kügelchen aus Alginat, einem Polysaccharid aus Braunalgen, abgefüllt werden. Wie dies genau funktioniert, und dass die Kugel mit einem Durchmesser von rund 5 Millimetern relativ groß geraten, ist Firmengeheimnis. An sich ist es nichts Neues, aromatische Flüssigkeiten in Alginatkügelchen einzusperrern.

Auch in der Molekularküche haben die Köche auf diese Weise Aromabomben geworfen – nur wie gesagt, eben nur in kleineren Kalibern. Und auf die Idee, Wein darin einzukugeln, ist zuvor noch keiner gekommen. Jedenfalls nicht mit nachhaltigem Erfolg.

Die Idee der Weinperlen haben Daniel Kuhnle und sein Kompagnon Uli Brunner ausgeklügelt. Damit war das Weingut Kuhnle aus Weinstadt Strümpfelbach der erste nationale Anbieter von Weinperlen. Ein großer Run auf die Perlen begann nach ersten Berichten in den Medien – die SZ/BZ war eine der Ersten, die über die Strümpfelbacher Weinperlen berichtete.

Mittlerweile sind unter anderem auch in der Pfalz und in Sachsen Perlen mit heimischen Weinen erhältlich. Zusätzlich zu den Weinperlen werden als Ergänzung des Sortiments Likörperlen, Schnapsperlen und Ginperlen angeboten. Die Dachmarke all dieser Kooperationspartner ist die Gandelhof GmbH mit Sitz in Strümpfelbach.



Daniel Kuhnle.